

# Ergebnisse der AG 7 Soziale Wohnhilfen/Fachstellen & Prävention

## Strategische Ziele

- a) Vermeidung von Wohnungs- und Obdachlosigkeit (Prävention First)
- b) Obdachlose Menschen integrieren
- c) Ausreichend geeignete Wohnungen für wohnungslose Menschen schaffen
- d) Strategie für den Umgang mit Unionsbürger/innen finden

## Operative Ziele

## Maßnahmen

Zu (a) Verbesserung des Verwaltungshandelns

- ⇒ Datenlage verbessern und neue handlungsorientierte Erkenntnisse gewinnen
- ⇒ Fachstelle (FS) Soziale Wohnhilfen in allen 12 Bezirken ausbilden
- ⇒ Personelle Ausstattung für alle Aufgaben der FS verbessern, z.B. für aufsuchende Hilfen
- ⇒ Bessere Kooperation FS, JC und alle beteiligten Bereiche (z.B. Grusi im Sozialamt (Soz) oder Soz mit Ordnungsamt (OA))
- ⇒ verstärkte Kooperation mit freien Trägern hinsichtlich Beratung, Betreuung und Versorgung von Wohnungs- und Obdachlosen
- ⇒ Fallbezogene Unterstützung, z.B. bei Mietschulden durch bereichsübergreifendes Fallmanagement
- ⇒ Zielorientierte, schnelle Schuldnerberatung
- ⇒ Informations- und Beratungsangebote verbessern
- ⇒ Nutzung verschiedener Kanäle verbessern
- ⇒ Vernetzung der Akteure innerhalb und außerhalb der Verwaltung (z.B. abgebildet durch Gesamtplanverfahren, e-Akte

<p>Zu (a) Prospektive Vermeidung von Wohnungsnotlagen</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>⇒ Zielgruppenspezifische Informations- und Beratungsangebote</li> <li>⇒ Kooperation mit Vermietern und Gerichten</li> <li>⇒ Konsequente Bekämpfung der Zweckentfremdung von Wohnraum und Vernachlässigung von Immobilien</li> </ul>
<p>Zu (b) Nachhaltige, gruppenspezifische Angebote der Unterbringung und Betreuung für</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>⇒ Geflüchtete und andere Wohnungslose mit Migrationshintergrund</li> <li>⇒ Obdachlose mit multiplen Beeinträchtigungen</li> <li>⇒ Obdachlose Frauen</li> <li>⇒ Alleinerziehende und Familien</li> <li>⇒ Pflegebedürftige und Menschen mit Handicap</li> <li>⇒ LBSTIQ-Menschen</li> <li>⇒ Sexarbeitende</li> </ul>
<p>Zu (b) Niederschwellige Angebote des Wohnens</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>⇒ Housing First, Pilotprojekt</li> <li>⇒ Spezifische, temporäre Wohnobjekte: „Wohnwürfel“</li> </ul>
<p>Zu (c) Wohnungsangebot verbessern, neuen Wohnraum schaffen</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>⇒ Kooperation mit Vermietern (WBG, Privateigentümer)</li> <li>⇒ städtischer Wohnraum und Projekte zur Stadtentwicklung</li> </ul>
<p>Zu (c) Betreuungsstruktur und Prozesse verbessern</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>⇒ Evaluation der vorhandenen Angebote</li> <li>⇒ Definition der Aufgaben und Prozesse</li> <li>⇒ Vereinbarungen zur Betreuung mit Betroffenen schließen</li> </ul>
<p>Zu (d) Personen mit Bleibeperspektive werden bei der Integration unterstützt</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>⇒ Spezifische Unterkünfte zum „Clearing“</li> <li>⇒ Informations- und Beratungsangebote</li> <li>⇒ Unterstützung bei der Arbeitssuche und beim Umgang mit Institutionen</li> <li>⇒ Coaching, auch nach Vermittlung von Wohnraum</li> </ul>
<p>Zu (d) Personen ohne Bleibeperspektive werden bei der Rückkehr unterstützt</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>⇒ Rückkehrangebote und Überbrückungshilfen</li> <li>⇒ Nachhaltige finanzielle Angebote zur Rückkehr</li> </ul>